

Die Macht der Konsumenten“

in interessantes Symposium zum Thema „Fair-Än durch Fair-Handeln“ hat jetzt im Stift St. Georgen Längsee stattgefunden. Rund 100 Teilnehmer aus Österreich nutzten die Gelegenheit, sich über die überschätzte Macht der Konsumenten“ und das „deutere Ethik“ zu informieren und zu diskutieren.

Zuge des zweitägigen Symposiums ging es vor allem um die weltweite Vernetzung, die mit dem Konsum verknüpft ist. Denn unser Verhalten beeinflusst viel.

nem Impulsreferat „Vom abenteuerlichen Versuch, ein Jahr ethisch korrekt zu leben“ für die Sensibilisierung von „fairen“ Konsumentscheidungen.

wischen Hoffen und Banalitäten präsentierten sich daher die Referenten und zeigten die globale Situation auf. Die Referenten gaben verschiedene Initiativen, Ansätze, Projekte und Möglichkeiten, um den Umweltschutz aktiv zu betreiben. Zum Bängen waren die Zukunftsansichten für unsere Welt, Mutter Erde, wenn es nicht umgedreht zu einer Wende kommt.

Die Wirksamkeit verantwortungsvoller Anlagepolitik und deren positive Veränderungen bei Projektentscheidungen, wurden von den Bankhäusern Schellhammer & Schattera sowie Steyler Bank vorgestellt.

Professor Clemes Sedmak (Straßburg) plädierte in sei-

des „Erfolgsgeschichte“ des Fairtrade-Gütesiegels, präsentiert von der Vorsitzenden Traude Novy, war ein Silberstreif am Horizont der Globalisierung. Dass auch Reisen in Richtung ei-

ner globalen Verantwortung geht, führte Barbara Velik von „Don Bosco Reisen“ aus. Ernüchternd war die Vorstellung des ökologischen Fußabdrucks durch Wolfgang Pekny, Greenpeace, der vor Augen führte, wie verschwerend der Mensch weiterhin mit seinen Ressourcen umgeht.

Sabine Dlugaszewicz



Professor Clemens Sedmak

Großer Erfolg für den erst 16-jährigen Georg Schönfelder vom Fechtclub Treibach: Beim Juniorenturnier in Graz (45 Teilnehmer aus sechs Nationen) siegte er im Finale gegen Christoph Gruber aus Oberösterreich klar mit 15:9. Bei den Damen konnte Klara Wurzer vom FCT mit einem 7. Rang ihre tolle Form unter Beweis stellen. Am 24. und 25. Februar steigt in Althofen der „Auer von Welsbach Degencup“.



Foto: privat

Was bringen die nächsten 4 Jahre?



Zahnverbesserung: 3.800 Euro



Fluffy: 1.400 Euro



Service: 0 Euro

4 Jahre gratis Service. 4 Jahre Garantie.*
Für einen neuen VW im Leasing der Porsche Bank.



drive Retzer

9560 Feldkirchen, Gurktaler Straße 1
Telefon 04276/2168

Leasing oder Kreditfinanzierung eines neuen Polo, Golf (ohne Hybrid), Golf Plus, Touran, Beetle, Jetta, Passat oder über die Porsche Bank erhalten Sie einen Gutschein über 4 Jahre Service (tl. Herstellerwarranty bis 90.000 km und Service für das 3. und 4. Jahr (Leistungsumfang lt. Herstellergarantie bis 120.000 km unter Ausschluss des Wandrechts). Leasing: Mindestlaufzeit 24 Monate. Kredit: Mindestlaufzeit 36 Monate, max. Anzahlung 50% vom Kaufpreis. Gutschein über Service und Zusatzgarantie im Wert von EUR 1.000,- ist bei Vertragsabschluss in bar ablosbar. Das Angebot gilt nicht für Großabnehmer. Angebot gilt ab Abschluss des Kauf- und Leasing-/Kreditvertrags ab 31.1.2007 solange Vorrat reicht bei Zulassung bis 31.7.2007. Verbrauch: 4,1-11,4 l/100 km. CO₂-Emissionen: 108-274 g/km. Symbolfoto.

Eisstockschießen: St. Salvator ist heuer

Die Feuerwehren im

Seit 1988 treffen sich Feuerwehren aus ganz Kärnten, um sich im Eisstockschießen zu messen. Dieses Jahr wagten sich 30 Moarschaften auf das glatte Terrain. Die Kameraden aus St. Salvator nahmen genau Maß und sicherten sich so den Titel. In Straßburg fand das Eisstockturnier des Abschnittes Gurktal statt.

Gleich 30 Moarschaften kämpften in Vorderberg im Gailtal um den Eisstock-Landesmeistertitel des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes. Die vier Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Salvator – Bernhard Leitner, Josef Pauer, Günter Sackl und Leonhard

Schnitzler – nahmen richtig Maß und konnten sich den Meistertitel 2007 sichern. Die Siegermannschaft hat es sich zum Ziel gesetzt, den Titel zu verteidigen. Nicht nur der Meistertitel geht an eine Feuerwehr im Bezirk St. Veit: Die Kameraden der Betriebsfeuerwehr Wie-

der Landesmeister

Wettstreit

tersdorf konnten sich über den dritten Platz freuen.

Das diesjährige Eisstockturnier des Abschnittes Gurktal fand in Straßburg in der Schattseite statt und wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Straßburg veranstaltet.

25 Moarschaften kämpften über sechs Kehren um den Sieg. Die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen/ Straßburg 1 gewann vor den Wehren aus Winklern-Hausdorf 2, Gurk 3 und Deutsch Griffen 1.

Regionalverein „Kärntner Holzstraße“ setzt auf erneuerbare Energien und Netzwerke

Umweltbewusstsein fördern

Der Regionalverein „Kärntner Holzstraße“ hat „Zuwachs“ bekommen. Fünf Gemeinden kämpfen nun gemeinsam gegen Klimawandel, knappe Ressourcen, Abwanderung und Arbeitslosigkeit. Zahlreiche Projekte sollen dabei helfen und das Umweltbewusstsein fördern.

Fünf weitere Gemeinden – Ossiach, Metnitz, Straßburg, Weitensfeld und Micheldorf – haben sich jetzt der Holzstraßenregion angeschlossen.

„So wie ein Baum wächst, wächst auch die Kärntner Holzstraße“, freut sich Obmann DI Günter Sonnleitner und betont: „Mit dem Wald und dem Holz arbeiten, wirtschaften und leben, gilt auch für die Zukunft.“

Konkret heißt das, dass die Gemeinden verstärkt auf erneuerbare Energien setzen

VON SABINE DLUGASZEWICZ

werden, auf ein verstärktes Umweltbewusstsein, die Förderung von Frauen und die qualifizierter FacharbeiterInnen. Zudem wird die Erstellung einer Energiebilanz für jede Gemeinde gefordert, um künftig ressourcenschonende Heizmodelle forcieren zu können. Weiters wird das Verkehrsleitsystem in Rundholzbaugeweise auf das Gurk-

Landwirtschaft sowie der Ausbau sozialer Netzwerke wird angestrebt. „Dabei stehen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, aber auch die Altenbetreuung im Vordergrund“, informiert Helga Kurat, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Mittelkärnten.

Überdies soll die regionsübergreifende Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. Künftig will man auch die knappen Ressourcen der Region nachhaltig und wertschöpfend nutzen, um so die Erhaltung und die Neuschaffung von Arbeitsplätzen zu gewährleisten.



Gemeinsam stark: (v.l.) Mario Bergmoser, Thomas Eicher, Günter Sonnleitner und Helga Kurat

Ihre Fleischmärkte

frisch und geschmackig

AKTION bis 17. 02. 2007

SCHWEINEHÄLFTE Klasse E	kg € 2,15	S-SCHULTER wie gewachsen, Klasse E	kg € 1,99
S-BAUCH wie gewachsen, Klasse E	kg € 2,48	R-BRATENFLEISCH Vorderes	kg € 7,49
FASCHIERTES gemischt	kg € 3,49	R-SCHNITZELFLEISCH im Ganzen oder geschnitten	kg € 8,99
S-SCHLÖGEL wie gewachsen, Klasse E	kg € 2,48		

Alle Preise verstehen sich pro kg inkl. 10% MwSt. Grosse Auswahl an Gewürzen und Därmen!
Wir würden uns freuen, Sie in unseren Märkten begrüßen zu dürfen!

FLEISCHMARKT ST. VEIT
Lastenstraße 28 • 0 42 12-45 558 • Di-Fr: 6.00-14.30 Uhr • Sa: 8.00-12.00 Uhr